

Der Aphorismus ist eine Prosa-Kurzform, bei der nicht nur geistreiche Gedanken stringent und originell ausgedrückt werden, sondern dieses Genre verknüpft auch zeitbezogene Kritik mit überzeitlichem Philosophieren. In dieser Weise durchleuchten die Aphorismen der prominentesten Repräsentanten der Wiener Moderne (Arthur Schnitzler, Hugo von Hofmannsthal und Karl Kraus) die vielschichtigen geistigen Strömungen sowie ästhetischen Anschauungen des europäischen Fin de Siècle – Impressionismus, Symbolismus, Subjektivität, Dekadenz, Kunstzentriertheit, Sprachkritik bis hin zur Frauenproblematik – und fassen gleichzeitig Gedanken universellen Charakters in Worte. In ihren aphoristischen Werken stellen die erwähnten Autoren Überlegungen von hoher künstlerischer Qualität an, die sowohl das facettenreiche kulturelle, gesellschaftliche und politische Erscheinungsbild ihrer Epoche widerspiegeln als auch den heutigen Leser zu konzentriertem Mit- und Weiterdenken anregen.